

Stadthaus Olten

Marco Eberle und Max Hari

Eine Ausstellung des Kunstvereins Olten

Vernissage: Samstag, 20. September, 17 Uhr.

Um 17.15 Uhr Begrüssung durch Peter Killer.

21. September - 26. Oktober 2003. Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr. Samstag und Sonntag 10 - 12 und 14 - 17 Uhr. Eintritt frei

Merkwürdig: Es ist leichter, aus den Medien zu erfahren, was sich in der Berliner oder New Yorker Kunstszene tut, als was in Langenthal vor sich geht. Sicht- und Schallschutzmauern scheinen die einzelnen Regionen unseres föderalistischen Kunstbetriebs abzuschotten. Der Kunstverein Olten blickt mit dieser Ausstellung über die Grenze zum benachbarten Oberaargau und stellt den Plastiker Marco Eberle (*1968, lebt in Rohrbach) und den Maler Max Hari (*1950, lebt in Langenthal) vor.

Podiumsgespräch zum Thema

«Der unbekante Nachbar»

Montag, 13. Oktober 2003

Stadthaus Olten, 20 Uhr. Eintritt frei. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Es diskutieren über die (distanzierten) Beziehungen zwischen der Region Olten und dem bernischen Oberaargau: Hans-Jürg Käser (Stadtpräsident Langenthal), Ernst Zingg (Stadtpräsident Olten), Dr. Walter Rüegg (Direktor Radio DRS), Sabine Altorfer (Kulturredaktorin Mittellandzeitung), ein Vertreter des Oltner Tagblatts, Max Hari (Künstler, Langenthal), Christof Schelbert (Künstler, Olten).

Finissage. Sonntag, 26. Oktober, 14 - 17 Uhr

Max Hari hat als Jahregabe 2004 die mehrfarbige Lithographie „KOPFIMKOPF“ geschaffen. Sie wird anlässlich der Finissage an die alten und neuen Mitglieder des Kunstvereins Olten gratis abgegeben. Sie kann später im Kunstmuseum Olten während der Ausstellungsöffnungszeiten abgeholt werden. Postversand möglich (Fr. 10.-).

Im Verlag Stämpfli AG Bern erscheint das Kunstbuch „MAX HARI. Die Überarbeitungen und Werke 1994 – 2003, mit hundert Farbabbildungen und Texten von Lukas Gloor und Peter Killer.